

## Projektsteckbrief Lokale Aktionsgruppe Aschersleben-Seeland

<b>Projekttitlel</b>	<b>Grundhafte Sanierung des Kulturraums im Schloss Hoym</b>
<b>Einordnung in die Lokale Entwicklungsstrategie (Wird vom LEADER-Management hinzugefügt.)</b>	<p><b>Handlungsfeld 1:</b> „Lebensqualität in unserer Region Aschersleben-Seeland. Sicherung und Stärkung einer vielfältigen Gesellschaftsstruktur in Verbindung mit den Herausforderungen des demografischen Wandels“</p> <p><b>Handlungsfeldziel 2:</b> Verbesserung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum durch alternative/vernetzte Angebote in den Bereichen Nah- und Gesundheitsvorsorge sowie zur sozialen Stabilisierung</p> <p><b>Teilziel 1:</b> Modernisierung bzw. Schaffung von sozialen Treffpunkten in den Orten zur Gestaltung des dörflichen Lebens</p>
<b>Ausgangssituation (Was hat zur Entwicklung des Projektes geführt? Wie sind die Rahmenbedingungen?)</b>	<p>Das Schloß Hoym hat für den Ortsteil Hoym in der Stadt Seeland kulturelle Bedeutung und ist Bestandteil des neuen Stadtentwicklungskonzeptes. Das Zentralgelände der Schloß Hoym Stiftung, auf dem sich der barrierefreie Kulturraum befindet, wird für zahlreiche Veranstaltungen genutzt. Er kann im übertragenen Sinne als Raum der Begegnung betrachtet werden, in dem durch kulturelle Akzente ein Bindeglied zwischen den BewohnerInnen der Schloß Hoym Stiftung und den Bürgern des Ortsteils Hoym sowie der Stadt Seeland geschaffen wurde. Veranstaltungen wie Gottesdienste, Chorkonzerte, Kinovorführungen, Tanzveranstaltungen, Theateraufführungen, Fachtagungen u.v.m. werden im Kulturraum durchgeführt. Diese Veranstaltungen sind primär für die BewohnerInnen der Schloß Hoym Stiftung - Gäste sind aber jederzeit herzlich Willkommen. Insbesondere die Durchführung von Fachtagungen trägt dazu bei, die Vernetzung der Schloß Hoym Stiftung mit der Region Seeland überregional auszubauen. Neben den kulturellen Veranstaltungen dient der Kulturraum auch dazu, Kulturgut zu pflegen. So ist es gute Tradition geworden, dass im Kulturraum die Übungsstunden der Trommelgruppe, des Chors, des Zeichenzirkels und der Band der Schloß Hoym Stiftung stattfinden. Auch der Männerchor Hoym und die Seelandharmonie führen ihre Übungsstunden in den Räumlichkeiten des Kulturraums durch. Dabei hat der Kulturraum aber nicht den Charakter eines Dorfgemeinschaftshauses. Die seit über Jahrzehnten bestehende Partnerschaft, ist ein wesentlicher Beitrag zur regionalen Inklusion. Die Synergien, die durch diese Partnerschaft freigesetzt werden, sind sehr vielfältig, aber vor allem tragen sie dazu bei, die Freude im Alltag bei den BewohnerInnen der Schloß Hoym Stiftung und in der Region Seeland zu steigern. Neben den kulturellen Aspekten unterstützt der Kulturraum auch bei der regionalen Gesundheitsfürsorge, da dort die Blutspende Aktionen für den Ortsteil Hoym/Anhalt durchgeführt werden. Der Kulturraum befindet sich rechterhand neben dem Portal</p>

	<p>auf dem Zentralgelände. Das 6 Hektar große Areal ist denkmalgeschützt und ist in eine Parklandschaft eingebettet. Es liegt im Zentrum des Ortsteils. Fußläufig sind ein Kaffee, das Rathaus, ein Supermarkt, die örtliche Begegnungsstätte, ein Friseur und die Poststelle erreichbar. Der Ortsteil verfügt insgesamt über ca. 2.500 Einwohner. Die Schloß Hoym Stiftung ist einer der größten Arbeitgeber in der Stadt Seeland. Seit über 140 Jahren werden in der Einrichtung Menschen mit Behinderungen betreut.</p>
<p><b>Ziele</b></p>	<p>Mit dem Projekt verfolgen wir das Ziel, die bestehenden und gewachsenen Strukturen, wie sie in der „Ausgangssituation“ beschrieben wird, auch für künftige Generationen zu bewahren. Um dies auch sicherstellen zu können, muss der zentrale infrastrukturelle Rahmen, den der Kulturraum dafür bildet, grundhaft renoviert und modernisiert werden.</p> <p>Der Mehrwert, der sich aus diesem Vorhaben ergibt, ist sehr vielfältig. In erster Linie werden mit der Umsetzung dieses Projekts gewachsene Strukturen gestärkt und ausgebaut. Diese wirken sich auf die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- festigen des Kulturraums als etabliertes Inklusionselement,</li> <li>- Pflege des regionalen Kulturguts,</li> <li>- Steigerung des örtlichen Kulturangebots und</li> <li>- den Wissenstransfer (Fachtagungen, Schulungen) aus.</li> <li>- überregionale Vernetzung der Seeland Region,</li> </ul> <p>Aus ökonomischer Sicht hat der Kulturraum bereits jetzt eine sehr gute Auslastung. Somit würde eine Vielzahl von Personen und Personengruppen von der Umsetzung des Projekts partizipieren.</p> <p>Vom ökologischen Aspekt betrachtet, erfolgt die Wärmeversorgung des Kulturraums aus der Nutzung von regenerativen Rohstoffen. Dies erfolgt bereits seit mehreren Jahren und verdeutlicht, dass die Schloß Hoym Stiftung auf Nachhaltigkeit setzt.</p> <p>Unterstreichen möchten wir, dass mit dem Projekt „Kulturraum next Generation“ kein Dorfgemeinschaftshaus für den Ortsteil Hoym/Anhalt geschaffen werden soll.</p>